

ES GEHT WEITER!

THEATER FREIBURG

GROSSES HAUS & KONZERTHAUS

KLEINES HAUS, KAMMER-BÜHNE & THEATERBAR

WERKRAUM, WINTERER-FOYER & ANDERE SPIELORTE

JUNI

So 14

THEATER FREIBURG E-MAG AUSGABE 4

DAS NEUE E-MAGAZIN AB MITTE JUNI

MAG4.THEATER.FREIBURG.DE

Premiere // Uraufführung
20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Fr 19

Premiere
19.30 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

Premiere
20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Sa 20

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

19.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

So 21

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Di 23

Culinaría
IM THEATER

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Mi 24

Wir sind wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Do 25

Wir sind wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Fr 26

Wir sind wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

Sa 27

Wir sind wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

20.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

So 28

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

Zum letzten Mal
19.00 Uhr // Kleines Haus
Global Belly
Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterschaft
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Zum letzten Mal
20.00 - ca. 22.00 Uhr
Glücksritter
Eine partizipative Online-Performance von Uwe Mengel // Uraufführung
Schauspiel 8,- €

GEISTERJAGD UMS THEATER

Ein Escape-Spiel als vollkommen verspuktes Hör-Abenteuer // 10+
Ab Fr, 19.06.2020 kostenlos erhältlich unter:
www.theaterlabor.net/geisterjagd

JULI

Sa 4

20.30 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

Premiere // Uraufführung
20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Ab 11.00 Uhr
Screndance Workshop Online
Digitaler Workshop mit Marisa C. Hayes und Franck Boulégue für alle Interessierten.
Tanz Auf Englisch, kostenfrei

So 5

11.00 Uhr // Großes Haus
Freiburger Andruck
Klaus Theweleit – Warum Cortés wirklich siegte // Moderation: Jürgen Reuß
Lesung und Gespräch 9,- € / erm. 6,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Ab 11.00 Uhr
Screndance Workshop Online
Digitaler Workshop mit Marisa C. Hayes und Franck Boulégue für alle Interessierten.
Tanz Auf Englisch, kostenfrei

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Ab 11.00 Uhr
Screndance Workshop Online
Digitaler Workshop mit Marisa C. Hayes und Franck Boulégue für alle Interessierten.
Tanz Auf Englisch, kostenfrei

Mi 8

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

35 Jahre

ONE FREU()DE EHLT WS.

www.theaterfreunde.de

Do 9

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Fr 10

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Sa 11

18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

So 12

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
18.00 Uhr // Großes Haus
Ich bin der Welt abhanden gekommen
mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
19.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Do 16

Premiere
19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Fr 17

19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Sa 18

19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

So 19

11.00 Uhr // Großes Haus
Helmut Deutsch: Gesang auf Händen tragen
Ein Gespräch mit musikalischer Begleitung über Musik und die Liebe zum Beruf des Liedbegleiters
Gesang: Katharina Ruckgaber
Buchvorstellung 14,- € / erm. 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

THEATER Bar

Besuchen Sie ab sofort die Theater Bar bei schönem Wetter auch auf unserer Terasse.

18.00 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Do 23

19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Fr 24

19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

Sa 25

19.30 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

So 26

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
18.00 Uhr // Großes Haus
Die sieben Todsünden
Kurt Weill / Bertolt Brecht
Musiktheater 24,- € / 16,- € / 8,- €

20.00 Uhr // Kleines Haus
Nur das Beste
Eine Posse von Dirk Laucke // Uraufführung
Schauspiel 16,- € / 8,- €

KONTUREN DER NÄCHSTEN GESELLSCHAFT ONLINE

PROF. DR. NIKITA DHAWAN – 18. Juni 2020
Die Aufklärung vor den Europäern retten

PROF. DR. ARMIN NASSEHI – 2. Juli 2020
Theorie der digitalen Gesellschaft

PROF. DR. NAIKA FOROUTAN – 25. Juni 2020
Die postmigrantische Gesellschaft

PROF. DR. ANITA ENGELS – 9. Juli 2020
Plausible Klima-Zukünfte der Gesellschaft

Alle Vorträge live-online um 19.30 Uhr // Anmeldung unter: mail@katholische-akademie-freiburg.de
Anschließend zum Nachhören unter video-zukunft-gesellschaft.de

Eine Zusammenarbeit von Katholische Akademie, Studium generale der Universität Freiburg, Theater Freiburg

DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER ONLINE

In unserem neuen Online-Format können Sie ab sofort Konzertmitschnitte, Interviews und Portraits unseres Philharmonischen Orchesters Freiburg entdecken und genießen.

THEATER.FREIBURG.DE

VORWORT

PREMIEREN SCHAUSPIEL // MUSIKTHEATER

JUNGES THEATER

ONLINE

SERVICE & KARTEN

Liebe Theaterfreundinnen, liebe Theaterfreunde,

endlich ist es soweit: Das Theater Freiburg wird wieder geöffnet.

Lange haben wir das Spielen vor Publikum vermisst. Jetzt freuen wir uns sehr darauf, das Haus wieder für Sie öffnen zu dürfen.

Natürlich müssen wir unseren Spielplan den notwendigen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen der Corona-Zeit anpassen, doch ich bin mir sicher, dass wir Ihnen für die letzten Monate der Spielzeit 2019/20 ein besonderes Programm von und mit außergewöhnlichen Künstler_innen und Formaten zusammenstellen konnten:

Uwe Mengel, in New York lebender „Altmeister“ des partizipativen Theaters, geht in seiner digitalen online-Performance GLÜCKSRITTER davon aus, dass auch die Corona-Krise ihre Krisengewinnler hat: Es gibt einen Toten. Aber er ist nicht an Corona gestorben. Wir laden Sie ab dem 14. Juni dazu ein online herauszufinden, warum es zu diesem Mord infolge von Corona kam ...

Gustav Mahlers Musik hat viele durch die Zeit der Krise begleitet. In ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEFÜHRT spüren Fabrice Bollon, Anja Jung, Graham Smith und Musiker des Philharmonischen Orchesters Freiburg der Zerbrechlichkeit der eigenen Existenz nach. Ab 19. Juni.

In GLOBAL BELLY setzt sich die preisgekrönte Kompanie Flinn Works mit dem Thema der transnationalen Leihmutterchaft auseinander: Segen oder Kolonialisierung der Körper? Auch dieses Thema hat unter Corona eine ganz neue Aktualität erhalten. Ab 20. Juni.

Dirk Laucke, einer der wichtigsten deutschen Gegenwartsauctoren, widmet sich in seinen Werken den Existenznöten der vermeintlichen Wohlstandsgesellschaft. Bastian Kabuth bringt Lauckes Posse NUR DAS BESTE über das Thema Wohnungsnot als Uraufführung auf die deutsche Bühne. Ab 4. Juli.

Kornél Mundruczó zählt als Film-, Opern- und Schauspielregisseur zu den aufregendsten Künstlern Europas. Er ist Gast auf Theaterfestivals in Avignon, Salzburg, Brüssel, Adelaide, Seoul oder bei der RuhrTriennale, während seine Spielfilme u.a. in Cannes mehrfach ausgezeichnet wurden. Für die Schauspielproduktion IMITATION OF LIFE 2017 war er für den Deutschen Theaterpreis Der Faust nominiert. Ich freue mich sehr, Kornél Mundruczó für die Inszenierung von DIE SIEBEN TODSÜNDEN von Kurt Weill/Bert Brecht gewonnen zu haben, die am 16. Juli im Großen Haus Premiere feiern wird!

Natürlich mussten wir den ursprünglich geplanten Spielplan für die nächste Spielzeit unter Corona-Bedingungen umarbeiten. Wir freuen uns, Ihnen demnächst unseren neuen Spielplan für die Saison 20/21 präsentieren zu können.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie dem Theater gewogen. Wir freuen uns darauf, endlich wieder für Sie spielen zu dürfen.

Ihr

Peter Carp

MUSIKTHEATER

Ab Fr, 19.06.2020 // 19.30 Uhr // Großes Haus

ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN

Mit Musik von Gustav Mahler und Fabrice Bollon

Zurück auf Anfang. Selten ist das Verlangen stärker gewesen, den elementaren Bedürfnissen des menschlichen Wesens nachzuspüren: Wie viel Nähe braucht der Mensch, wie viel Zuneigung, wie viel Austausch? Und was ist uns zuletzt alles abhanden gekommen? In Zeiten der verordneten körperlichen Distanz bricht sich der Wunsch nach emotionaler Nähe und Geborgenheit Bahn, zumal uns die Unsicherheit und Zerbrechlichkeit der eigenen Existenz selten so unmittelbar vor Augen stand. Es ist, als wäre die Musik Gustav Mahlers genau für diese unsere Zeit geschrieben. Mit seiner Musik hat gerade dieser Komponist seit jeher versucht, in die unergründlichen Tiefen der menschlichen Existenz vorzustoßen. Die Suche nach dem Ursprung jeder menschlichen Regung prägte sein gesamtes Schaffen in der großflächigen Auseinandersetzung mit der Emotionalität alles Lebendigen – von der irdischen Wucht bis zum Anrühren des Überirdischen.

Fabrice Bollon hat Mahlers Orchesterlieder nicht nur für eine kammermusikalische Besetzung arrangiert, sondern bringt sie auch untereinander in Verbindung, indem er Vor- und Zwischenspiele komponiert und damit Übergänge zwischen den Lied-Welten schafft. Seine sinnlich-energetische Mahler-Adaption reicht bis auf den Grund des irdischen Lebens. Und indem sie mit den Worten „ewig, ewig“ endet, versucht sie nichts Geringeres, als die Spannweite unserer Existenz aufzufächern – und mit ihr die Hoffnung auf eine tröstlich-lebendige Zukunft.

Nach einer Idee von Anja Jung und Olga Motta.

Musikalische Leitung Fabrice Bollon

Regie, Bühne und Kostüme Olga Motta

Choreografie Graham Smith Video Roman Stocker

Dramaturgie Heiko Voss

Mit Anja Jung, Maria Pires, Graham Smith sowie dem Philharmonischen Orchester und dem Opernhaus des Theater Freiburg

Weitere Vorstellungen am So, 21.06., Di, 23.06., Mi, 24.06., Do, 25.06., Fr, 26.06., Sa, 27.06., So, 28.06., Sa, 04.07., So, 05.07., So, 12.07.

SCHAUSPIEL

Ab Sa, 20.06.2020 // 20.00 Uhr // Kleines Haus

GLOBAL BELLY

Eine Theaterperformance von Flinn Works über transnationale Leihmutterchaft

Der unerfüllte Kinderwunsch treibt Paare aus Deutschland und der Schweiz ins Ausland. In Indien, den USA und der Ukraine beauftragen sie Leihmütter, ein Kind für sie auszutragen. Die Wunscheltern umgehen dabei rechtliche Grenzen und betreten moralisches Neuland. Flinn Works hat in allen fünf Ländern recherchiert, um der transnationalen Leihmutterchaft auf den Grund zu gehen: Ist sie ein Segen der Medizin oder Kolonialisierung der Körper? In einem multiperspektivischen Parcours treffen windige Agenturcheffinnen auf zufriedene Leihmütter und streitende Feminist_innen auf liebevolle Wunschwäter. GLOBAL BELLY porträtiert Menschen im Leihmutterchafts-Geschäft zwischen grenzenloser Sehnsucht, fein justierter Intimität, heißen Debatten und der kühlen Logik des Marktes.

Die preisgekrönte Kompanie Flinn Works fokussiert sich in ihren Arbeiten auf aktuelle Themen der globalisierten Welt mit feministischen und postkolonialen Fragestellungen. Die Stücke entstehen an der Schnittstelle zu Ethnologie, Musik- und Dokumentartheater und basieren auf intensiven Rechercheprozessen.

Konzept und Regie Sophia Steff Mitarbeit Regie Lisa Steff

Text Flinn Works mit Anne Hoffmann, Matthias Renger, Sonata, Lea

Whitcher, inhaltlich beraten von Dr. Anika König

Ausstattung Philine Rinnert Musik Jörg-Martin Wagner

Dramaturgie Tamina Theiß, Anna Gojer

Mit Atischeh Braun, Lukas Hupfeld, Stefanie Mrachacz,

Anja Schweitzer, Crystal Travis (special guest on video)

Die als Parcours angelegte Aufführung ist auf 20 Zuschauer_innen limitiert und findet unter Einhaltung der Corona-bedingten Sicherheitsabstände statt.

Weitere Vorstellungen am So, 21.06., Di, 23.06., Mi, 24.06., Do, 25.06., Fr, 26.06., Sa, 27.06., So, 28.06.

SCHAUSPIEL

Ab Sa, 04.07.2020 // 20.00 Uhr // Kleines Haus

NUR DAS BESTE

Uraufführung // Eine Posse von Dirk Laucke

Ludi ist verzweifelt: Weil er seine Miete nicht rechtzeitig zahlen konnte, wurde ihm fristlos gekündigt. Aber als freier Karikaturist bei einer Zeitung wartet er leider ständig auf sein Honorar. Lebensgefährtin Sanne ist trotzdem wütend, denn die Lage scheint aussichtslos. Ein Auszug und Umzug mitten im Schuljahr von Töchterchen Lou? Bei dem Wohnungsnotstand und den horrenden Mietpreisen? Auch die Miete für den Kiosk von Ludis Kumpel Murat wurde deutlich erhöht. Und woher nehmen, wenn nicht stehlen? Murat und Ludi brechen ins Büro der Wohnungsverwaltung ein und lassen entscheidende Papiere verschwinden. Währenddessen kommt Sanne über die „sozialen Kontakte“ ihrer Freunde Larissa und Stéfan an eine Wohnung in einem schicken Viertel. Der Einzugs Eigentum von Ehepaar Weiss ist allerdings an einige Bedingungen geknüpft. Drei Paare mit unterschiedlichen Beziehungskonflikten, finanziellen Möglichkeiten und Startvoraussetzungen wollen alle „nur das Beste“ ...

Dirk Laucke, einer der wichtigsten deutschsprachigen Gegenwartsauctoren, der u. a. mit dem Kleist Förderpreis ausgezeichnet und zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen wurde, widmet sich in seinen Werken fast ausnahmslos Figuren mit Existenznöten in unserer sogenannten Wohlstandsgesellschaft: Es sind die Außenseiter, Einkommensschwachen, Kleinkriminellen und Identitätssuchenden, die ihn interessieren. Regisseur Bastian Kabuth bringt die Uraufführung der hochaktuellen, satirischen Alltagsgeschichte um Wohnungsnot, Kindererziehung und unterschiedliche Lebensentwürfe auf die Bühne des Kleinen Hauses.

Regie und Video Bastian Kabuth Bühne Manuela Freigang Kostüme Charlotte Morache Dramaturgie Rüdiger Bering

Mit Tim Al-Windawe, Iris Becher, Martin Hohner, Elisabeth Kopp,

Holger Kunkel, Henry Meyer, Moritz Peschke

Weitere Vorstellungen am Mi, 08.07., Do, 09.07., Fr, 10.07., Sa, 11.07., So, 12.07.

MUSIKTHEATER

Ab Do, 16.07.2020 // 19.30 Uhr // Großes Haus

DIE SIEBEN TODSÜNDEN

Ballett mit Gesang von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht Uraufführung der Fassung für 15 Spieler von HK Gruber/Christian Muthspiel

Um Geld für ein kleines Eigenheim am Mississippi zu verdienen, werden die Schwestern Anna I und Anna II aus den Südstaaten von ihrer Familie auf eine siebenjährige Reise durch sieben US-amerikanische Städte geschickt. „Die eine der beiden Annas ist die Managerin, die andere die Künstlerin; die eine (Anna I) ist die Verkäuferin, die andere (Anna II) ist die Ware“, erläutert Bertolt Brecht zu Beginn seines Librettos und lässt Anna I singen: „Wir sind eigentlich nicht zwei Personen, sondern nur eine einzige. Wir haben eine Vergangenheit und eine Zukunft, ein Herz und ein Sparkassenbuch.“ Während die Künstlerin Anna II anfangs noch auf ein Leben beharrt, das menschliche Eigenschaften und Anwandlungen wie Faulheit, Lust, Stolz oder Zorn erlaubt, treibt ihr Anderes Ich Anna I sie zu immer mehr Selbstoptimierung und Anpassung an die Gesetze des Marktes.

Kurt Weill komponierte sein „Ballett mit Gesang“ im Pariser Exil, wohin er nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten geflohen war. Ein letztes Mal tat er sich mit Bertolt Brecht zusammen, mit dem er bahnbrechende Musiktheaterwerke wie MAHAGONNY und DIE DREIGROSCHENOPER kreiert hatte. Am 7. Juni 1933 erlebten DIE SIEBEN TODSÜNDEN im Pariser Théâtre des Champs-Élysées in der Choreografie von Georges Balanchine und mit Lotte Lenya als Anna I in deutscher Sprache ihre Uraufführung.

Kornél Mundruczó gehört sowohl als Film- wie auch als Opern- und Schauspielregisseur zu den aufregendsten Künstlern Europas. Die Produktionen seines ungarischen Proton Theatre sind auf den Theaterfestivals in Avignon, Brüssel, Adelaide, Seoul oder bei der RuhrTriennale zu sehen, während Mundruczós Spielfilme wie DELTA (2008) oder UNDERDOG (2014) u. a. in Cannes mehrfach ausgezeichnet wurden. Mit der Proton Theatre-Produktion IMITATION OF LIFE war er 2017 für den Deutschen Theaterpreis Der Faust nominiert. Als Musiktheaterregisseur debütierte Mundruczó 2014 an der Vlaamse Opera Antwerpen mit einer zugleich politischen, sinnlichen wie intelligenten Verknüpfung aus Bartóks HERZOG BLAUBARTS BURG und Schuberts WINTERREISE.

Musikalische Leitung Ektoras Tartanis Regie Kornél Mundruczó

Mitarbeit Kata Weber Dramaturgie Soma Boronkay, Rüdiger Bering

Mit John Carpenter, Roberto Gionfriddo, Jin Seok Lee, Junbum Lee,

Inga Schäfer u.a. sowie dem Philharmonischen Orchester Freiburg

Weitere Vorstellungen am Fr, 17.07., Sa, 18.07., So, 19.07., Do, 23.07., Fr, 24.07., Sa, 25.07., So, 26.07.

GEISTERJAGD UMS THEATER

Ein Escape-Spiel als vollkommen verspuktes Hör-Abenteuer // 10+

Der berühmte Geisterjäger Theo van Thom ist zurück! In seinem neuesten Spukfall steht er vor der größten Herausforderung seiner bisherigen Berufslaufbahn: Denn ein besonders fieser und mächtiger Geist hat van Thom im Theater eingesperrt und komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Jetzt benötigt der legendäre Spukforscher deine Hilfe, um dem Bannkreis zu entkommen! Erlebe ein spannendes Escape-Spiel, bei dem du – lediglich ausgestattet mit Kopfhörern, einem MP3-Player oder einem Smartphone, alleine oder mit anderen zusammen – Hinweise rund um das Theatergebäude sammelst, um dem Spuk ein Ende zu setzen und van Thom aus seiner misslichen Lage zu befreien. Das Hör-Abenteuer ist kostenfrei und kontaktfrei, kann jederzeit und ohne Anmeldung vor Sonnenuntergang gespielt werden und ist über unsere Website zu bekommen.

Konzept Benedikt Grubel, Michael Kaiser, Christoph Kopp

Text Michael Kaiser, Christoph Kopp Audioschnitt und Sounddesign

Benedikt Grubel Musik Friedrich Greiling

Mit Michael Kaiser (Erzähler), Christoph Kopp (Theo van Thom)

und Peter Carp (Intendant)

Ab Fr, 19.06.2020 als kostenloser Download über den Blog des Jungen Theaters: www.theaterlabor.net/geisterjagd verfügbar.

SCHAUSPIEL

Ab So, 14.06.2020 // 20.00 Uhr // Online

GLÜCKSRITTER

Uraufführung // Eine partizipative Online Performance von Uwe Mengel

GLÜCKSRITTER reagiert in Inhalt und Form auf unsere aktuelle Situation in Corona-Zeiten. Fünf Menschen verstricken sich in ein Geflecht aus Problemen und Konflikten, die sich derart verschärfen, dass nur vier von ihnen überleben. Einer von ihnen ist tot. Nicht vom Coronavirus dahingerafft, sondern ermordet. Die Täterin ist bekannt und steht zu ihrer Tat. Sie und drei weitere Personen aus dem engen Umfeld des Opfers können vom Publikum – also Ihnen! – im direkten Gespräch per Skype befragt werden. Anders als im klassischen Whodunit-Krimi geht es bei GLÜCKSRITTER nicht darum, herauszufinden, wer den Mord begangen hat, sondern wie es dazu kam und was die persönlichen Interessen und Beweggründe aller vier Beteiligten sind.

Der in New York und Berlin lebende Uwe Mengel, dem Freiburger Publikum seit OPHELIAS SCHWESTER (Juli 2019) bekannt, ist einer der Pioniere der partizipativen Performance. Ausgehend von seiner im Oktober 2019 in New York produzierten Arbeit EVERYDAY MURDER entwickelt Mengel für das Theater Freiburg erstmalig eine Online-Variante, die auch inhaltlich auf unser Leben mit der Pandemie Bezug nimmt.

Konzept und Regie Uwe Mengel Produktionsleitung Bastian Kabuth

Mit Angela Falkenhan, Henry Meyer, Laura Angelina Palacios,

Moritz Peschke und Lukas T. Sperber

Anmeldung / Informationen über www.theater.freiburg.de/de_DE/ spielplan

Weitere Vorstellungen am Di, 16.06., Mi, 17.06., Do, 18.06., Sa, 20.06., So, 21.06., Mi, 24.06., Do, 25.06., Sa, 27.06., So, 28.06.

TANZ

Sa, 04.07. und So, 05.07.2020 // Ab 11.00 Uhr // Online

SCREENDANCE WORKSHOP ONLINE

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Geschichte und Praxis des Screendance. Er findet online statt und beinhaltet geführte Übungen, Diskussionen und Vorführungen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Choreografien für und mit der Kamera, da diese zu einer Verlängerung des tanzenden Körpers wird. Wie Choreografien für die Kamera erstellt und gefilmt werden, lernen Sie ganz einfach mit Ihren Smartphone- oder Webkameras zu Hause oder in Ihrem Garten. In den angeleiteten Übungen des Workshops werden Mikrofilme erstellt, die gemeinsam genutzt werden können. Die Workshopleitenden ermutigen alle Teilnehmenden, ihre eigenen kreativen Bewegungs- und Bildstile zu erforschen und somit überzeugende Bewegtbildkompositionen zu schaffen.

Der Workshop wird von Marisa C. Hayes und Franck Boulégue geleitet. Sie sind international anerkannte Pädagog_innen, Künstler_innen, Wissenschaftler_innen des Screendance. Ihre eigenen Arbeiten im Bereich Screendance wurden vom New Yorker Dance on Camera Festival und von Pentacle Movement Media ausgezeichnet und im Fernsehen (France 3) sowie auf internationalen Filmfestivals und in Theatern gezeigt. Sie sind Mitbegründer_innen und Leiter_innen des Festival International de Vidéo Danse de Bourgogne (Frankreich), einer jährlich stattfindenden Screendanceplattform, die 2020 ihre zwölfte Ausgabe feiert. Im Jahr 2019 kuratierten sie gemeinsam mit Adriana Almeida Pees (Tanz Theater Freiburg) das erste SCREENDANCE-FESTIVAL in Freiburg. Ihre Forschungen und Texte zum Thema Screendance wurden in Büchern veröffentlicht (The Oxford Handbook of Screendance Studies, Art in Motion: Current Research in Screendance), in Forschungszeitschriften (The International Journal of Screendance, Society of Dance History Scholars) und auf internationalen Konferenzen vorgestellt.

Wer kann teilnehmen? Jeder, der sich für Bewegung und Bilder interessiert (keine Vorkenntnisse erforderlich) // Sprache: Englisch // Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen // Kosten: frei // Technische Ausrüstung / Anforderungen: Internetverbindung und irgendeine Art von Kamera (professionelle Kamera nicht erforderlich). Außerdem die Bereitschaft ein kostenloses Zoom-Konto zu erstellen und Ihre E-Mail-Adresse an die Workshopleitenden weiterzugeben, um Dokumente und Links zu erhalten.

Anmeldung / Informationen: Per E-Mail an tanz@theater.freiburg.de (bis 01.07.2020)

KARTEN

Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder www.theater.freiburg.de Bertoldstraße 46 Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr BZ-Vorverkauf im Umland Telefon 0761 496 88 88

EINTRITTSKARTE = FAHRKARTE Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF).

ABENDKASSE IN DER THEATERKASSE

Für die Vorstellungen im Großen Haus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Für die Vorstellungen im Kleinen Haus: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

PARKPLÄTZE

Ab 18.00 Uhr kann in der Konzerthaus-Garage und in der Rotteckgarage zu 6 € geparkt werden, ab 19.00 Uhr in der Parkgarage Universität zu 3 €.

HÖRHILFEN

Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.

ARRIEREFREI INS THEATER

Großes Haus: Mit dem Aufzug gelangen Sie von der Theaterpassage ins Steinfoyer, auf die Ebene des Parketts und in das Winterer-Foyer (1. und 2. Rang). Das Kleine Haus erreichen Sie barrierefrei von der Bertoldstraße.

Mit freundlicher Unterstützung von:



IMPRESSUM

Intendant Peter Carp

[Kaufmännische Direktorin](mailto:kaufmaennische@theater.freiburg.de)

Tessa Becken

Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Terminie Künstlerisches Betriebsbüro

Grafik Benning, Gluth & Partner,

Oberhausen und Antonia Chachuat

Druck NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Foto Paul Leclair

Alle Namen in sämtlichen Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

SICHERHEITSMASSNAHMEN IM RAHMEN DER CORONA-VERANSTALTUNGEN

Hausöffnung und Einlass in das Große Haus und in das Kleine Haus jeweils eine halbe Stunde vor der Vorstellung. Der Vorstellungsbesuch ist nur unter Einhaltung der geltenden Hygieneverordnung gestattet. Es gilt die allgemeine Abstandsregel von 1,50m. Die Mund-Nasen-Bedeckungen sind in allen Räumen bis zum Beginn der Vorstellung zu tragen. Wenn Sie Erkranungssymptome aufweisen, bleiben Sie bitte zu Hause – der Kartenwert wird Ihnen vollständig erstattet.